

## Fußverkehr

**S**

- Viele attraktive freizeitorientierte Fußwege
- Grüne Erschließungsachsen als Alternative zu straßenbegleitenden Gehwegen

**W**

- Gehwegebreite entspricht oft nicht den Standards
- Engstellen durch Gehwegparken
- Mangelnde Trennung zwischen Fuß- und Radverkehr
- Grünphasen für Zufußgehende zu kurz geschaltet
- Mangelnde Aufenthaltsqualität entlang der Hauptverkehrsstraßen
- Fußläufige Erreichbarkeit der Nahversorgung im östlichen und südlichen Wohngebiet nicht gegeben - insbesondere der Marienburger Platz
- Anbindung zur Innenstadt durch den Klingeltunnel, in dem Nutzungskonflikte mit dem Radverkehr bestehen
- Fehlende Barrierefreiheit an Querungsstellen und Haltestellen
- Große Abstände zwischen Querungsanlagen

**O**

- Der geplante Umbau der Marienburger Straße im Zuge der Verbesserung für den Radverkehr kann verbesserte Bedingungen für den Fußverkehr herbeiführen
- Ausbau der bestehenden Wegweisung im Hildesheimer Süden auf den Hauptfußwegeverbindungen kann die Orientierung für den Fußverkehr verbessern
- Das Neubaugebiet Wasserkamp kann die Anbindung zur Domäne zu Fuß verbessern

**T**

- Fußgängerunfreundliche Gehweginfrastruktur birgt Risiko einer erhöhten Kfz-Nutzung
- Exklusion gehbehinderter oder mobilitätseingeschränkter Menschen durch fehlende Barrierefreiheit
- Fußgängerunfreundliche Ampelschaltungen erhöhen das Potential von Rotläufern
- Erhöhte Unfallgefahr sowie erhöhtes Konfliktpotential durch fehlende oder unzureichende Querungen